

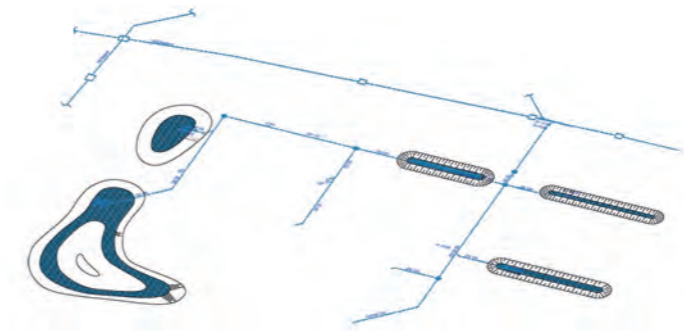
ABBILDUNGEN oben:
Gebäude und Erschließung; Entwurf
ABBILDUNG unten:
Ostseite, Haupteingang



Das Thema der Gestaltung ist „Meet and work“. Es handelt sich um den Neubau der beruflichen Schule Eidelstedt, die direkt benachbart zur vorhandenen Stadtteilschule Eidelstedt liegt. Im Gebäude befindet sich eine Mensa, die sowohl den Berufsschülern als auch den Stadtteilschülern zur Verfügung steht. Die Mensa verbindet die beiden Schulen.

Nutzer sind junge Erwachsene, deren Ansprüche an den Freiraum nicht so sehr Bewegungsangebote sind, als vielmehr Ruhe- und Aufenthaltsbereiche zum „chillen“, treffen und kommunizieren. Gearbeitet wird in den Klassenräumen.

Für die bekannten Ballsportarten steht zusätzlich ein Sportplatz in unmittelbarer Nachbarschaft zur Verfügung. Das Ursprungsgelände ist eine leicht zur Straße hin abfallende Fläche. Auf der West-



ABBILDUNGEN oben:
Ober- und unterirdische Entwässerungsmaßnahmen;
Grünstruktur
ABBILDUNG unten:
Westseite, Sitzbereich mit großer Mulde

seite wird das Grundstück von einer Knickartigen Bepflanzung mit Altbaumbestand begrenzt.

Im Untergrund finden sich sehr heterogene Bodenschichten, teilweise mit wasserundurchlässigem Geschiebemergel, sodass gespanntes Schichtenwasser auftritt. Diese findet sich stellenweise fast auf Geländeneiveau. Diese Untergrundverhältnisse bedingen einen besonderen Umgang mit dem anfallenden Niederschlagswasser. Aus dieser Anforderung entstand eines der Hauptgestaltungsthemen für die neue Außenanlage. Das Oberflächenwasser von Belägen und Dachflächen wird über landschaftlich gestaltete, gedichtete Mulden gesammelt und verzögert in die Kanalisation abgeführt. Hierbei erfolgt zunächst eine Einleitung in einen Stauraumkanal und von dort gelangt das Niederschlagswasser anschließend über einen Drosselschacht ins Siel.





ABBILDUNG oben:
Südostseite, Terrasse Mensa

ABBILDUNG unten:
Südseite, Pkw- Stellplätze mit Rasenmulden



Die Westseite des Gebäudes ist bestimmt von den großen flach ausgezogenen Mulden mit einzelnen Baumgruppen. Auf der Ostseite wird die Stellplatzanlage durch lineare Mulden und Hecken gegliedert. Die Bereiche werden zukünftig intensiv gepflegt. Einzelne Baumgruppen in den Wiesenflächen dienen als mögliche Rückzugsorte. Verschiedene Wiesen-/Rasenarten sorgen für eine räumliche Gliederung: den Belägen angegliederte geschnittene Bankette sowie Scherrasen in den Mulden kontrastieren mit Wiesen auf den verbleibenden Flächen. Über die selten geschnittenen Flächen können die Pflegekosten gering gehalten werden.

Kontrastierende Belagsmuster prägen die Zuwegung zum Haupteingang und zur Stadtteilschule sowie die Hofflächen. Sitzbereiche, die sich gestalterisch von den sonstigen Belägen abheben, laden zum Verweilen ein. Mobile Kisten-Möbel als frei bewegliche Elemente, die immer wieder neu gruppiert werden können, im Sinne eines multicodierten Raumes, sind mögliche Treffpunkte. Die Beleuchtung der Freiflächen erfolgt über wenige Mastleuchten. Diese werden ergänzt durch eine Fassadenbeleuchtung, die für die Grundausleuchtung der Erschließungs- und Eingangsbereiche sorgt. Fahrradabstellplätze sind dezentral bei den verschiedenen Eingängen von Mensa und Berufsschule angeordnet.

ABBILDUNGEN:
Detail Belag;
Nordwestseite Mulde;
Detail Bepflanzung

Bauherr: Finanzbehörde Hamburg
SBH Schulbau Hamburg
Planung und Realisierung: 2014 - 2016
Baukosten KGR 500: 223.000 EUR

